

**Austria**  
**ISSP 2009 – Social Inequality IV**  
**Questionnaire**

**Institut für empirische Sozialforschung**  
 1010 Wien, Teinfaltstraße 8  
 01/54 670 D.V.R. 0049492  
**ISSP 2009 Ungleichheit IV**  
**ISSP 2010 Umwelt III**

Untersuchungs-Nr.	2	6	6	0	3	0	0	5/6	capi
Listen Nr.									
Laufende Nr.									
Interviewer-Nr.									

Das Institut für empirische Sozialforschung (IFES) führt derzeit eine Untersuchung über soziale Themen und über Umweltthemen durch. Ihr Haushalt wurde für die Befragung zufällig aus einer Adressenliste gezogen. Ihre Antworten werden niemals einzeln, sondern nur gemeinsam mit anderen ausgewertet. Ihr Name und Ihre Adresse werden an niemanden weitergegeben; das Interview bleibt also völlig anonym, wie es auch dem Datenschutz entspricht. **Personen ab 16 Jahren!**

**A. UMWELT**

1. Welches der folgenden Probleme ist derzeit das wichtigste für Österreich? (KARTE, 1 Nennung)
2. Und welches ist das zweitwichtigste? (KARTE, 1 Nennung)

	1.	2.
Gesundheitssystem	1	1
Bildung	2	2
Kriminalität	3	3
Umwelt	4	4
Zu- und Einwanderung	5	5
Wirtschaft	6	6
Terrorismus	7	7
Armut	8	8
Keines dieser Themen	9	9
Kann ich nicht sagen	98	98

3. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen oder nicht zustimmen. (KARTE, Durchfragen)

	stimme stark zu	stimme eher zu	weder noch	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
Privatwirtschaft ist das beste Mittel zur Lösung der wirtschaftlichen Probleme Österreichs	1	2	3	4	5	8
es ist Aufgabe des Staates, die Einkommensunterschiede zwischen den Leuten mit hohem Einkommen und solchen mit niedrigem Einkommen zu verringern	1	2	3	4	5	8

4. Wenn Sie zwischen den folgenden Zielen wählen müssten, welches Ziel sollte Ihrer Meinung nach für Österreich an erster Stelle stehen (KARTE, 1 N)
5. Und welches Ziel sollte Ihrer Meinung nach für Österreich an zweiter Stelle stehen? (KARTE, 1 N)

	4.	5.
Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land	1	1
mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	2	2
Kampf gegen die steigenden Preise	3	3
Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung	4	4
kann ich nicht sagen	8	8

6. **Ganz allgemein, was meinen Sie: Kann man Menschen vertrauen oder kann man im Umgang mit Menschen nicht vorsichtig genug sein? 1 bedeutet, dass man nicht vorsichtig genug sein kann und 5, dass man den meisten Menschen trauen kann. Dazwischen können Sie abstufen.**

- Man kann nicht vorsichtig genug sein .....1
- 2 .....2
- 3 .....3
- 4 .....4
- Man kann den meisten Menschen trauen.....5
- Kann ich nicht sagen.....8

7. **Ganz allgemein, glauben Sie, dass die meisten anderen Menschen bei passender Gelegenheit versuchen, Sie auszunutzen, oder sich gegenüber Ihnen fair verhalten? 1 bedeutet, dass die meisten Menschen versuchen, Sie auszunutzen und 5, dass die meisten Menschen versuchen, sich fair zu verhalten. Dazwischen können Sie abstufen.**

- Die meisten Menschen versuchen, mich auszunutzen.....1
- 2 .....2
- 3 .....3
- 4 .....4
- die meisten Menschen versuchen, sich fair zu verhalten. ...5
- Kann ich nicht sagen.....8

8. **Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu ? (KARTE, Durchfragen)**

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	weder noch	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
man kann meistens darauf vertrauen, dass die Politiker, die an der Regierung sind, das Richtige machen	1	2	3	4	5	8
die meisten Politiker sind nur wegen ihres persönlichen Vorteiles in der Politik	1	2	3	4	5	8

9. **Ganz allgemein, wie besorgt sind Sie über die Umwelt? 1 bedeutet, Sie sind überhaupt nicht besorgt und 5, Sie sind sehr besorgt. Dazwischen können Sie abstufen.**

- überhaupt nicht besorgt .....1
- 2 .....2
- 3 .....3
- 4 .....4
- sehr besorgt .....5

10. Auf dieser Karte stehen eine Reihe von unterschiedlichen Umweltproblemen. Welches dieser Probleme ist das wichtigste für Österreich im Allgemeinen (KARTE, (1 N)

11. Und welches dieser Probleme betrifft Sie und ihre Familie am meisten? (KARTE, 1 N)

	10.	11.
Luftverschmutzung	1	1
Chemikalien und Pflanzenschutzmittel	2	2
Wasserknappheit	3	3
Wasserverschmutzung	4	4
Atommüll	5	5
Entsorgung von Hausmüll	6	6
Klimawandel	7	7
Genetisch veränderte Lebensmittel	8	8
Aufbrauchen von Rohstoffen und anderen natürlichen Ressourcen	9	9
Keines dieser Probleme	10	10
Kann ich nicht sagen	98	98

12. Was meinen Sie: Wie schätzen Sie Ihr Wissen über die Ursachen der gerade genannten Umweltprobleme ein? 1 bedeutet kein Wissen, 5 sehr gutes Wissen. Dazwischen können Sie abstufen.

- kein Wissen.....1
- 2 .....2
- 3 .....3
- 4 .....4
- sehr gutes Wissen.....5
- Kann ich nicht sagen.....8

13. Und wie schätzen Sie ihr Wissen über die Lösungen der zuvor genannten Umweltprobleme ein? 1 bedeutet kein Wissen, 5 sehr gutes Wissen. Dazwischen können Sie abstufen.

- kein Wissen.....1
- 2 .....2
- 3 .....3
- 4 .....4
- sehr gutes Wissen.....5
- Kann ich nicht sagen.....8

14. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen oder nicht zustimmen. (KARTE, Durchfragen)

	stimme stark zu	stimme eher zu	weder noch	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
A wir vertrauen zu sehr der Wissenschaft und nicht genug unseren Gefühlen und dem Glauben	1	2	3	4	5	8
B alles in allem schadet die moderne Wissenschaft mehr als sie nützt	1	2	3	4	5	8
C die moderne Wissenschaft wird unsere Umweltprobleme bei nur geringer Veränderung unserer Lebensweise lösen	1	2	3	4	5	8
D wir machen uns heutzutage zu viele Sorgen über die Zukunft der Umwelt und zu wenig um Preise und Arbeitsplätze	1	2	3	4	5	8
E fast alles, was wir in unserer modernen Welt tun, schadet der Umwelt	1	2	3	4	5	8
F die Leute machen sich zu viele Sorgen, dass der	1	2	3	4	5	8

menschliche Fortschritt der Umwelt schadet		
--	--	--

**15. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen oder nicht zustimmen. (KARTE, Durchfragen)**

		stimme stark zu	stimme eher zu	weder noch	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
A	um die Umwelt schützen zu können, braucht Österreich wirtschaftliches Wachstum	1	2	3	4	5	8
B	Wirtschaftswachstum schadet immer der Umwelt	1	2	3	4	5	8
C	die Erde wird ein weiteres Bevölkerungswachstum im gegenwärtigen Ausmaß einfach nicht verkraften	1	2	3	4	5	8

**16. Inwieweit fänden Sie es für sich persönlich akzeptabel, ...? (KARTE, Durchfragen)**

		sehr akzeptabel	eher akzeptabel	weder noch	eher inakzeptabel	sehr inakzeptabel	kann ich nicht sagen
A	viel höhere Preise zu bezahlen, um die Umwelt zu schützen	1	2	3	4	5	8
B	viel höhere Steuern zu bezahlen, um die Umwelt zu schützen	1	2	3	4	5	8
C	Abstriche von Ihrem Lebensstandard zu machen, um die Umwelt zu schützen	1	2	3	4	5	8

**17. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen oder nicht zustimmen. (KARTE, Durchfragen)**

		stimme stark zu	stimme eher zu	weder noch	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
A	für jemand wie mich ist es einfach zu schwierig, viel für die Umwelt zu tun	1	2	3	4	5	8
B	ich tue das, was für die Umwelt richtig ist, auch wenn mich das mehr Geld oder Zeit kostet	1	2	3	4	5	8
C	es gibt wichtigeres im Leben zu tun, als die Umwelt zu schützen	1	2	3	4	5	8
D	es ist zwecklos, meinen Beitrag für die Umwelt zu leisten, solange andere sich nicht genauso verhalten	1	2	3	4	5	8
E	viele Behauptungen über die Gefährdung der Umwelt sind übertrieben	1	2	3	4	5	8
F	es fällt mir schwer zu beurteilen, ob mein Lebensstil der Umwelt nützt oder schadet	1	2	3	4	5	8
G	Umweltprobleme wirken sich direkt auf mein Alltagsleben aus	1	2	3	4	5	8

**18. Ganz allgemein betrachtet, wie gefährlich für die Umwelt sind Ihrer Meinung nach die folgenden Dinge? (KARTE, Durchfragen)**

		äußerst gefährlich	sehr gefährlich	etwas gefährlich	kaum gefährlich	überhaupt nicht gefährlich	kann ich nicht sagen
A	die durch Autos verursachte Luftverschmutzung	1	2	3	4	5	8
B	die durch die Industrie verursachte Luftverschmutzung	1	2	3	4	5	8
C	die in der Landwirtschaft eingesetzten Pflanzenschutzmittel und Chemikalien	1	2	3	4	5	8
D	das Verschmutzen der Bäche, Flüsse und Seen in Österreich	1	2	3	4	5	8
E	ein durch den Klimawandel verursachter weltweiter Temperaturanstieg	1	2	3	4	5	8
F	die Genmanipulation von Nutzpflanzen	1	2	3	4	5	8
G	Atomkraftwerke	1	2	3	4	5	8

**19. Wenn Sie zwischen den folgenden Aussagen entscheiden müssten, welche von beiden käme Ihrer Meinung am nächsten? (KARTE, 1 N)**

die Regierung sollte es jedem selbst überlassen, wie er oder sie die Umwelt schützt, auch wenn das dazu führt, dass nicht immer das Richtige für die Umwelt getan wird ..... 1  
**oder** die Regierung sollte Gesetze erlassen, um Leute zu zwingen, die Umwelt zu schützen, auch wenn dies in die Entscheidungsfreiheit des Einzelnen eingreift ..... 2

**20. Und wenn Sie zwischen den folgenden Aussagen entscheiden müssten, welche von beiden käme Ihrer eigenen Meinung am nächsten? (KARTE, 1 N)**

die Regierung sollte es der Wirtschaft überlassen, wie sie die Umwelt schützt, auch wenn das dazu führt, dass nicht immer das Richtige für die Umwelt getan wird ..... 1  
**oder** die Regierung sollte Gesetze erlassen, um die Wirtschaft zu zwingen, die Umwelt zu schützen, auch wenn dies in die Entscheidungsfreiheit der Wirtschaft eingreift..... 2

**21. Manche Länder tun mehr für den globalen Umweltschutz als andere. Ganz allgemein gesehen, tut Österreich Ihrer Meinung nach ...?**

mehr als genug ..... 1  
 in etwa genug ..... 2  
zu wenig ..... 3  
 kann ich nicht sagen..... 8

**22. Was davon wäre Ihrer Meinung nach der beste Weg, die Wirtschaft und Industrie in Österreich zum Umweltschutz zu bewegen? (KARTE, 1 N)**

Hohe Strafen für Unternehmen, die die Umwelt schädigen..... 1  
 Steuerbegünstigungen für Unternehmen, die die Umwelt schonen..... 2  
Unternehmen besser über Möglichkeiten und Vorteile des Umweltschutzes zu informieren..... 3  
 Kann ich nicht sagen..... 8

**23. Und was davon wäre Ihrer Meinung nach der beste Weg, Österreicher und Österreicherinnen sowie ihre Familien zum Umweltschutz zu bewegen? (KARTE, 1 N)**

- Hohe Strafen für jene, die die Umwelt schädigen..... 1
- Steuerbegünstigungen für jene, die Umwelt schonende Maßnahmen treffen ..... 2
- sie besser über Möglichkeiten und Vorteile des Umweltschutzes zu informieren ..... 3
- Kann ich nicht sagen..... 8

**24. Welcher der folgenden Energiequellen sollte in Österreich der Vorzug gegeben werden, um zukünftige Energiebedürfnisse zu decken? (KARTE, 1 N)**

- Kohle, Öl und Gas .....1
- Atomenergie .....2
- Sonnenenergie, Wind oder Wasserkraft.....3
- Biobrennstoffe die aus Nutzpflanzen gewonnen werden....4
- keine von diesen .....5
- Kann ich nicht sagen.....8

**25. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen oder nicht zustimmen. (KARTE, Durchfragen)**

		stimme stark zu	stimme eher zu	weder noch	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
A	es müsste verbindlichere internationale Abkommen für den Umweltschutz geben, an die sich Österreich und andere Länder halten müssen	1	2	3	4	5	8
B	von ärmeren Ländern sollten weniger Anstrengungen für den Umweltschutz erwartet werden als von reicheren Ländern	1	2	3	4	5	8
C	der wirtschaftliche Fortschritt in Österreich wird sich verlangsamen, wenn wir die Umwelt nicht besser schützen	1	2	3	4	5	8

**26. Wie häufig machen Sie die folgenden Dinge? (KARTE, Durchfragen)**

		immer	oft	manchmal	nie	trifft nicht zu, z.B. kein Auto
A	Wertstoffe Ihres Abfalls, wie Glas, Metall, Plastik, Papier usw. für die Wiederverwertung (Recycling) trennen	1	2	3	4	8
B	Obst und Gemüse kaufen, das nicht mit Pflanzenschutzmitteln oder Chemikalien behandelt wurde	1	2	3	4	8
C	der Umwelt zuliebe das Autofahren einschränken	1	2	3	4	8
D	zu Hause der Umwelt zuliebe den Energie- und Brennstoffverbrauch reduzieren	1	2	3	4	-
E	der Umwelt zuliebe Wasser sparen bzw. wieder verwenden	1	2	3	4	-
F	der Umwelt zuliebe den Kauf von bestimmten Produkten vermeiden	1	2	3	4	-

**27. Sind Sie Mitglied einer Gruppe oder Organisation, deren Ziel die Erhaltung oder der Schutz der Umwelt ist?**

- ja .....1
- nein .....2

**28. Haben Sie in den letzten fünf Jahren ...? (Vorlesen, Mehrfachnennung)**

- bei einer Unterschriftensammlung zu einer Umweltfrage unterschrieben ..... 1
- einer Umweltgruppe oder Umweltorganisation Geld gespendet..... 2
- an einer Protestaktion oder an einer Demonstration zu einer Umweltfrage teilgenommen..... 3
- nichts davon..... 4

**29. Für wie richtig halten Sie diese zwei Aussagen? (KARTE, Durchfragen)**

		ganz sicher richtig	wahr-scheinlich richtig	wahr-scheinlich nicht richtig	ganz sicher nicht richtig	kann ich nicht sagen
A	die Ursache des Klimawandels ist ein Loch in der Erdatmosphäre	1	2	3	4	8
B	jedesmal, wenn wir Öl, Kohle oder Gas verbrauchen, tragen wir zum Treibhauseffekt bei	1	2	3	4	8

**B. UNGLEICHHEIT**

**30. Bitte geben Sie an, wie wichtig jeder der folgenden Punkte Ihrer Meinung nach ist, um in Österreich im Leben vorwärts zu kommen. (KARTE + DURCHFragen)**

Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach...	Entscheidend	Sehr wichtig	Einigermaßen wichtig	Nicht sehr wichtig	Überhaupt nicht wichtig	Kann ich nicht sagen
A aus einer wohlhabenden Familie zu stammen	1	2	3	4	5	8
B gebildete Eltern zu haben	1	2	3	4	5	8
C selbst eine gute Ausbildung zu haben	1	2	3	4	5	8
D ehrgeizig zu sein	1	2	3	4	5	8
E hart zu arbeiten	1	2	3	4	5	8
F die richtigen Leute zu kennen	1	2	3	4	5	8
G politische Beziehungen zu haben	1	2	3	4	5	8
H Bestechungsgelder zu zahlen	1	2	3	4	5	8
I eine bestimmte Hautfarbe zu haben	1	2	3	4	5	8
J einer bestimmten Religionsgemeinschaft anzugehören	1	2	3	4	5	8
K als Mann oder Frau geboren zu sein	1	2	3	4	5	8



**31. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?  
(KARTE, Durchfragen)**

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Weder noch	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Kann ich nicht sagen
A Um in Österreich heute ganz nach oben zu kommen, muss man korrupt sein.	1	2	3	4	5	8
B In Österreich haben nur Schüler der besten Gymnasien gute Chancen zu studieren.	1	2	3	4	5	8
C In Österreich können sich nur die Reichen leisten zu studieren.	1	2	3	4	5	8
D In Österreich haben alle Menschen die gleichen Chancen zu studieren, unabhängig von Geschlecht, nationaler oder ethnischer Herkunft oder sozialer Schicht.	1	2	3	4	5	8

**32. Nun zu Ihrer persönlichen Situation. Was würden Sie sagen: Ist Ihr Gehalt bzw. Arbeitseinkommen ..? (Wenn Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind, beziehen Sie sich bitte auf Ihre letzte berufliche Tätigkeit! (VORLESEN; 1 N)**

- weit weniger als es Ihrer Leistung entspricht? .....1
- weniger als es Ihrer Leistung entspricht?.....2
- so, wie es Ihrer Leistung entspricht? .....3
- mehr als es Ihrer Leistung entspricht? .....4
- weit mehr als es Ihrer Leistung entspricht?.....5
- Ich war nie berufstätig .....6
- Kann ich nicht sagen.....8

**33. Bei dieser Frage geht es um das Einkommen in verschiedenen Berufen. Wie viel ca. glauben Sie, verdient man in diesen Berufen durchschnittlich pro Monat BRUTTO, also vor Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge? . Die meisten Leute wissen dies nicht genau, aber bitte schätzen Sie! (DURCHFragen)(Beträge eintragen)(6-stellig programmieren)**

- ein praktischer Arzt ..... Euro
- ein Vorstandsvorsitzender/Generaldirektor eines großen nationalen Unternehmens ..... Euro
- ein Verkäufer in einem Kaufhaus ..... Euro
- ein ungelernter Fabrikarbeiter ..... Euro
- ein Minister in der Bundesregierung ..... Euro

**34. Und wie viel SOLLTEN Menschen in diesen Berufen Ihrer Meinung nach durchschnittlich pro Monat BRUTTO (vor Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) verdienen, unabhängig davon, was sie jetzt tatsächlich erhalten? (DURCHFragen)(Beträge eintragen)(6-stellig programmieren)**

- ein praktischer Arzt ..... Euro
- ein Vorstandsvorsitzender/Generaldirektor eines großen nationalen Unternehmens ..... Euro
- ein Verkäufer in einem Kaufhaus ..... Euro
- ein ungelernter Fabrikarbeiter ..... Euro
- ein Minister in der Bundesregierung ..... Euro

**35. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu ? (KARTE, Durchfragen)**

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	weder noch	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
Die Einkommensunterschiede in Österreich sind zu groß.	1	2	3	4	5	8
Es ist Aufgabe des Staates, die Einkommensunterschiede zwischen den Leuten mit hohem Einkommen und solchen mit niedrigem Einkommen zu verringern.	1	2	3	4	5	8
Der Staat sollte für einen angemessenen Lebensstandard der Arbeitslosen sorgen.	1	2	3	4	5	8
Der Staat sollte weniger für die Unterstützung der Armen ausgeben.	1	2	3	4	5	8
Der Staat sollte für jeden ein garantiertes Mindesteinkommen bereitstellen	1	2	3	4	5	8

**36. Was meinen Sie: Sollten Leute mit hohem Einkommen einen größeren Anteil ihres Einkommens an Steuern zahlen als diejenigen mit niedrigem Einkommen, den gleichen Anteil oder einen kleineren Anteil?**

**(VORLESEN; 1 N)**

- einen viel größeren Anteil.....1
- einen größeren Anteil.....2
- den gleichen Anteil .....3
- einen kleineren Anteil.....4
- einen viel kleineren Anteil.....5
- Kann ich nicht sagen.....8

**37. Wie würden Sie im Großen und Ganzen die Steuern in Österreich für Leute mit hohem Einkommen heute bewerten? Gemeint sind alle Steuern wie Sozialversicherung, Lohn- / Einkommenssteuer, Mehrwertsteuer etc.**  
(VORLESEN, 1 N)

Viel zu hoch.....	1
Zu hoch.....	2
Ungefähr richtig .....	3
Zu niedrig.....	4
Viel zu niedrig .....	5
Kann ich nicht sagen.....	8

**38. Ist es gerecht oder ungerecht, dass Menschen mit höherem Einkommen...?**  
(KARTE + DURCHFragen)

	Sehr gerecht	Eher gerecht	Weder gerecht noch ungerecht	Eher ungerecht	Sehr ungerecht	Kann ich nicht sagen
A sich eine bessere medizinische Versorgung leisten können als Menschen mit niedrigerem Einkommen?	1	2	3	4	5	8
B ihren Kindern eine bessere Ausbildung zukommen lassen können als Menschen mit niedrigerem Einkommen?	1	2	3	4	5	8

**39. In allen Ländern gibt es Gegensätze oder sogar Konflikte zwischen verschiedenen sozialen Gruppen. Wie stark sind diese Konflikte Ihrer Meinung nach in Österreich?**  
(KARTE + DURCHFragen)

In Österreich gibt es zwischen...	Sehr starke Konflikte	Starke Konflikte	Eher schwache Konflikte	Gar keine Konflikte	Kann ich nicht sagen
A Armen und Reichen	1	2	3	4	8
B Arbeitern und Mittelstand	1	2	3	4	8
C Arbeitgebern/Unternehmensführung und Arbeitnehmern	1	2	3	4	8
D Menschen, die gesellschaftlich oben stehen und Menschen, die gesellschaftlich unten stehen	1	2	3	4	8

40. In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen, und solche, die eher unten stehen. Wir haben hier eine Skala, die von oben nach unten verläuft. Wenn Sie an sich selbst denken: Wo würden Sie sich auf dieser Skala einordnen? (KARTE; 1 N)

oben

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

unten

41. Und wenn Sie an die Familie denken, in der Sie aufgewachsen sind, wo wäre sie damals einzuordnen gewesen? (KARTE; 1 N)

oben

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

unten

42. Wie wichtig sollten Ihrer Meinung nach die folgenden Gesichtspunkte sein, wenn es darum geht, was jemand verdienen soll? (KARTE + DURCHFragen)

	Entscheidend	Sehr wichtig	Einigermaßen wichtig	Nicht sehr wichtig	Überhaupt nicht wichtig	Kann ich nicht sagen
A Das Ausmaß an Verantwortung, das mit der Arbeit verbunden ist	1	2	3	4	5	8
B Die Dauer der allgemeinen und beruflichen Ausbildung	1	2	3	4	5	8
C Wie viel Geld erforderlich ist, um eine Familie zu ernähren	1	2	3	4	5	8
D Ob jemand Kinder zu versorgen hat	1	2	3	4	5	8
E Wie gut jemand die Arbeit verrichtet	1	2	3	4	5	8
F Wie hart jemand arbeitet	1	2	3	4	5	8

**43. Wie gerecht ist Ihr Gehalt bzw. Einkommen? Wir wollen nicht wissen, wie viel Sie gerne verdienen würden, sondern ob Ihre Bezahlung aufgrund Ihres Könnens und Ihres Einsatzes gerecht ist. Wenn Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind, beziehen Sie sich bitte auf Ihre letzte berufliche Tätigkeit! (VORLESEN; 1 N)**

- viel niedriger als es gerecht wäre.....1
- etwas niedriger als es gerecht wäre .....2
- gerecht .....3
- etwas höher als es gerecht wäre.....4
- viel höher als es gerecht wäre .....5
- Ich war nie erwerbstätig .....6
- Kann ich nicht sagen.....8

**44. (DIAGRAMM-Karte vorlegen). Die folgenden Diagramme stellen verschiedene Gesellschaftsformen dar. Bitte sehen Sie sich alle fünf Bilder und die dazugehörigen Beschreibungen an. Was meinen Sie - welche Gesellschaftsform hat Österreich heute? Welches Diagramm kommt dieser Gesellschaftsform Ihrer Ansicht nach am nächsten? (KARTE; 1 N)**

- Typ A .....1
- Typ B .....2
- Typ C .....3
- Typ D .....4
- Typ E. ....5
- Kann ich nicht sagen.....8

**45. Und welche Gesellschaftsform sollte Ihrer Meinung nach die Gesellschaft in Österreich haben? Welche Gesellschaftsform wäre Ihnen für Österreich am liebsten? (KARTE; 1 N)**

- Typ A .....1
- Typ B .....2
- Typ C .....3
- Typ D .....4
- Typ E. ....5
- Kann ich nicht sagen.....8

**47. Auch wenn Sie nicht berufstätig sind - wie würden Sie sich selbst beschreiben bzw. wie sehr trifft das folgende auf Sie zu? (KARTE + DURCHFragen)**

	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu	Kann ich nicht sagen
A Ich arbeite hart, um meine täglichen Aufgaben zu erfüllen, auch wenn ich mich nicht wohl fühle oder wenn es andere gute Gründe gäbe, eine Pause zu machen.	1	2	3	4	8
B Ich versuche selbst dann mein Bestes zu geben, wenn ich die zu erledigende Aufgabe nicht mag.	1	2	3	4	8
C Ich arbeite hart, und will gute Leistungen erbringen, auch wenn es lange dauert bis sich Erfolge zeigen.	1	2	3	4	8

48. Bitte denken Sie zurück an die Zeit, als Sie etwa 15 Jahre alt waren. Wie würden Sie sich damals beschreiben? Inwieweit trafen die folgenden Aussagen damals auf Sie zu? (KARTE + DURCHFragen)

		Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu	Kann ich nicht sagen
A	Ich bin jeden Tag zur Schule gegangen, auch wenn ich mich nicht wohl fühlte oder wenn es andere gute Gründe gab, zu Hause zu bleiben.	1	2	3	4	8
B	Ich habe selbst dann mein Bestes gegeben, wenn ich den Schulstoff nicht mochte.	1	2	3	4	8
C	Ich habe hart gearbeitet, um in der Schule gute Leistungen zu liefern, auch wenn es lange dauerte bis sich Erfolge zeigten.	1	2	3	4	8

49. Als Sie etwa 15 Jahre alt waren, als was war Ihr Vater damals beschäftigt? Wenn Ihr Vater damals nicht erwerbstätig war, beziehen Sie sich bitte auf seine letzte berufliche Tätigkeit vor dieser Zeit. (VORLESEN; 1 N)

- Als Arbeitnehmer (Arbeiter oder Angestellter) in der Privatwirtschaft ..... 1
- Als Angestellter / Beamter im öffentlichen Dienst..... 2
- Als Selbständiger..... 3
- Anderes (NOTIEREN)..... 4
- Weiß nicht, was mein Vater arbeitete, Vater war nie berufstätig, Vater unbekannt ..... 5\* **S2**

50. Als Sie etwa 15 Jahre alt waren, welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Vater in seinem Hauptberuf aus? Wenn Ihr Vater damals nicht erwerbstätig war, beziehen Sie sich bitte auf seine letzte berufliche Tätigkeit vor dieser Zeit. Bitte sagen Sie mir den genauen Namen des Berufes oder beschreiben Sie mir die Art seiner Tätigkeit und beruflichen Position (z.B. Automechaniker-Geselle, Bauhilfsarbeiter, Volksschullehrer, etc.) (KARTE ISCO-88)

FALLS KEIEN ZUORDNUNG MÖGLICH, NOTIEREN: .....

ZIFFERN EINTRAGEN

--	--	--

- weiß nicht, unzureichend beschrieben ..... 9998
- keine Antwort ..... 9999

51. Denken Sie jetzt an Ihren derzeitigen Beruf (oder an Ihren letzten, wenn Sie jetzt nicht berufstätig sind). Wenn Sie diesen Beruf mit dem Ihres Vaters vergleichen, als Sie selbst 15 Jahre alt waren, würden Sie sagen, dass der Status Ihres Berufs (bzw. Ihres früheren Berufs)...? (VORLESEN; 1 N)

- viel höher ist als der Ihres Vaters.....1
- etwas höher ist.....2
- ungefähr gleich ist.....3
- etwas niedriger ist.....4
- viel niedriger ist als der Ihres Vaters.....5
- Ich war nie berufstätig..... 6**
- Kann ich nicht sagen.....8

**52. Als Sie 15 Jahre alt waren, war Ihre Mutter damals erwerbstätig? Falls nicht, was davon traf auf Ihre Mutter zu? (KARTE, 1 N)**

<u>Ja, meine Mutter war erwerbstätig, als ich 15 Jahre alt war.....</u>	<u>1</u>
<u>Nein, meine Mutter war <b>nie</b> erwerbstätig. ....</u>	<u>2*55</u>
Nein, meine Mutter hat aufgehört zu arbeiten, <b>bevor</b> sie heiratete. ....	3
Nein, meine Mutter hat aufgehört zu arbeiten, <b>nachdem</b> sie geheiratet hat, aber <b>bevor</b> ihr erstes Kind geboren wurde.....	4
<u>Nein, meine Mutter hat aufgehört zu arbeiten, <b>nachdem</b> ihr erstes Kind geboren wurde.....</u>	<u>5</u>
Kann ich nicht sagen.....	8

**53. Als Sie 15 Jahre alt waren, als was war Ihre Mutter damals beschäftigt? Wenn Ihre Mutter damals nicht erwerbstätig war, beziehen Sie sich bitte auf ihre letzte berufliche Tätigkeit vor dieser Zeit. (VORLESEN; 1 N)**

Als Arbeitnehmerin (Arbeiterin oder Angestellte) in der Privatwirtschaft.....	1
Als Angestellte / Beamtin im öffentlichen Dienst .....	2
Als Selbständige .....	3
<u>Anderes (NOTIEREN).....</u>	<u>4</u>
Kann ich nicht sagen.....	8

**54. Als Sie etwa 15 Jahre alt waren, welche berufliche Tätigkeit übte Ihre Mutter in ihrem Hauptberuf aus? Wenn Ihre Mutter damals nicht erwerbstätig war, beziehen Sie sich bitte auf ihre letzte berufliche Tätigkeit vor dieser Zeit. Bitte sagen Sie mir den genauen Namen des Berufes oder beschreiben Sie mir die Art ihrer Tätigkeit und beruflichen Position (z.B. Friseur-Gesellin, Reinigungskraft, Volksschullehrerin, etc.) (KARTE ISCO-88)**

FALLS KEIEN ZUORDNUNG MÖGLICH, NOTIEREN: .....

ZIFFERN EINTRAGEN

--	--	--

weiß nicht, unzureichend beschrieben .....	9998
keine Antwort .....	9999

**55. Wie viele Bücher gab es ungefähr in Ihrem Elternhaus, als Sie 15 Jahre alt waren? (VORLESEN; 1 N)**

Keine .....	1
einige wenige (weniger als 10).....	2
Ungefähr 10 .....	3
Ungefähr 20 .....	4
Ungefähr 50 .....	5
Ungefähr 100 .....	6
Ungefähr 200 .....	7
Ungefähr 500 .....	8
<u>1.000 oder mehr .....</u>	<u>9</u>
hatte kein Elternhaus, weiß nicht.....	98

<b>Zum Abschluss noch einige Statistikfragen:</b>
---

**56. Geschlecht**

männlich .....1  
 weiblich.....2

**57. Sagen Sie mir bitte, wie alt Sie sind?**

Alter in Jahren

--	--

**58. Welche höchste abgeschlossene Schulbildung haben Sie?**

keinen Pflichtschulabschluss .....1  
 Pflichtschule ohne Lehre.....2  
 Pflichtschule mit Lehre .....3  
 Berufsbildende mittlere Schule (z.B. Handelsschule).....4  
 Allgemeinbildende höhere Schule (AHS).....5  
 Berufsbildende höhere Schule (BHS, z.B. HAK, HTL).....6  
 Hochschule, Akademie, Fachhochschule .....7

**59. Sagen Sie mir bitte, ob Sie einer bezahlten Arbeit bzw. Berufstätigkeit nachgehen? (d.h. mindestens 1 Stunde pro Woche bezahlte Arbeit.) Wenn Sie derzeit krank, karenziert oder beurlaubt sind, dann denken Sie bitte an Ihre normale Arbeitssituation.**

ja, zur Zeit berufstätig (bzw. karenziert) .....1  
 nein, aber früher berufstätig .....2 \*61  
 nie berufstätig gewesen .....3 \*68

**60. Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise in diesem Beruf pro Woche einschließlich Überstunden? (Falls Sie mehrere Jobs haben, wie viele Stunden arbeiten Sie insgesamt?)(*bei mehr als 96 Stunden 96 eintragen*)**

Anzahl der Stunden pro Woche  
 weiß nicht.....98

--	--

**Bitte beziehen Sie sich im Folgenden auf Ihre derzeitige oder frühere Haupttätigkeit bzw. auf Ihren Hauptberuf.****61. Sind Sie derzeit bzw. waren Sie zuletzt ...?**

unselbständig beschäftigt (Angestellter, Arbeiter) .....1  
 selbständig (auch Werkvertrag, Honorarnote) .....2

**62. Gehört bzw. gehörte es zuletzt zu Ihren Aufgaben, andere Mitarbeiter anzuleiten oder ihre Arbeit zu beaufsichtigen? (Wenn Sie selbständig sind, haben Sie Angestellte?)**

ja..... 1  
 nein..... 2



Anzahl der beaufsichtigten Mitarbeiter:

--	--	--	--	--



**63. Wo sind Sie derzeit beschäftigt bzw. wo waren Sie zuletzt beschäftigt?**

im öffentlichen Dienst .....	1 *65
in einem staatlichen Unternehmen .....	2
in der Privatwirtschaft.....	3

**64. Und ist oder war das ein gewinnorientiertes oder ein nicht-gewinnorientiertes Unternehmen (z. B. ein Verein, eine Non-Profit-Organisation etc.)**

gewinnorientiert .....	1
<u>nicht-gewinnorientiert .....</u>	<u>2</u>
weiß nicht .....	8

**65. Als was waren Sie bei Ihrer zeitlich ERSTEN hauptberuflichen Tätigkeit beschäftigt? Gemeint ist hier NICHT die berufliche Ausbildung oder Lehre. (VORLESEN; 1 N)**

Als Arbeitnehmer (Arbeiter oder Angestellter) in der Privatwirtschaft .....	1
Als Angestellter / Beamter im öffentlichen Dienst.....	2
Als Selbständiger.....	3
<u>Anderes (NOTIEREN) .....</u>	<u>4</u>
Kann ich nicht sagen.....	8

**66. Welche berufliche Tätigkeit übten Sie bei Ihrer zeitlich ERSTEN hauptberuflichen Tätigkeit aus? Bitte sagen Sie mir den genauen Namen des Berufes oder beschreiben Sie mir die Art dieser Tätigkeit und beruflichen Position (z.B. Automechaniker-Geselle, Bauhilfsarbeiter, Volksschullehrer, etc.) (KARTE ISCO-88)**

**FALLS KEIEN ZUORDNUNG MÖGLICH, NOTIEREN: .....**

ZIFFERN EINTRAGEN

--	--	--

weiß nicht, unzureichend beschrieben .....	9998
keine Antwort .....	9999

67. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit in Ihrem Hauptberuf aus bzw. übten Sie zuletzt aus? Bitte sagen Sie mir den genauen Namen des Berufes oder beschreiben Sie mir die Art Ihrer Tätigkeit und beruflichen Position (z.B. Automechaniker-Geselle, Bauhilfsarbeiter, Volksschullehrer, etc.) (KARTE ISCO-88)

FALLS KEINE ZUORDNUNG MÖGLICH, NOTIEREN: .....

ZIFFERN EINTRAGEN

--	--	--

weiß nicht, unzureichend beschrieben ..... 9998  
keine Antwort ..... 9999

68. Welche der folgenden Tätigkeiten beschreibt am besten Ihre derzeitige Situation ...? (KARTE, 1 N)

- berufstätig/erwerbstätig ..... 1
- mithelfendes Familienmitglied .. ..... 2
- arbeitslos ..... 3
- Lehrling ..... 4
- Schüler ..... 5
- Student ..... 6
- Präsenzdienst/Zivildienst ..... 7
- in Pension/Rente ..... 8
- im Haushalt tätig ohne eigenes Einkommen ..... 9
- erwerbsunfähig (z. B. durch Behinderung) ..... 10
- aus anderen Gründen nicht erwerbstätig ..... 11

69. Sind Sie verheiratet bzw. haben Sie einen festen Partner bzw. eine Partnerin, einen Lebensgefährten oder eine Lebensgefährtin?

- ja ..... 1
- nein ..... 2 \*77

70. Leben Sie mit Ihrem festen Partner bzw. mit Ihrer festen Partnerin zusammen in einem Haushalt?

- ja ..... 1
- nein ..... 2

71. Geht Ihre Ehefrau/Ehemann bzw. Ihre Partnerin/Partner einer bezahlten Arbeit bzw. Berufstätigkeit nach? (d. h. mindestens 1 Stunde pro Woche bezahlte Arbeit). Wenn er oder sie derzeit krank, karenziert oder beurlaubt ist, dann denken Sie bitte an seine/ihre normale Arbeitssituation.

- ja, zur Zeit ..... 1
- nein, aber früher berufstätig ..... 2 \*73
- nie berufstätig gewesen ..... 3 \*76

72. Wie viele Stunden arbeitet Ihr Ehemann/Partner bzw. Ihre Ehefrau/Partnerin normalerweise in diesem Beruf pro Woche einschließlich Überstunden? (Falls er oder sie mehrere Jobs hat, wie viele Stunden arbeitet er/sie insgesamt?) (bei mehr als 96 Stunden, 96 eintragen)

Anzahl der Stunden pro Woche  
weiß nicht.....98

--	--

Bitte beziehen Sie sich im Folgenden auf die derzeitige oder frühere Haupttätigkeit bzw. den Hauptberuf Ihres Ehemanns/Partners bzw. Ihrer Ehefrau/Partnerin.

73. Ist bzw. war er oder sie zuletzt ...?

unselbständig beschäftigt (Angestellter, Arbeiter) .....1  
selbständig (auch Werkvertrag, Honorarnote) .....2  
 weiß nicht .....9

74. Gehört bzw. gehörte es zu seinen oder ihren Aufgaben, andere Mitarbeiter anzuleiten oder deren Arbeit zu beaufsichtigen? (Wenn er/sie selbständig ist, hat er/sie Angestellte?)

ja .....1  
nein .....2  
 weiß nicht .....3

75. Welche berufliche Tätigkeit übte er oder sie im Hauptberuf aus bzw. übte er oder sie zuletzt aus? Bitte sagen Sie mir den genauen Namen des Berufes oder beschreiben Sie mir die Art Ihrer Tätigkeit und beruflichen Position (z.B. Automechaniker-Geselle, Bauhilfsarbeiter, Volksschullehrer, etc.) (KARTE ISCO-88)

FALLS KEIEN ZUORDNUNG MÖGLICH, NOTIEREN: .....

ZIFFERN EINTRAGEN

--	--	--

weiß nicht, unzureichend beschrieben ..... 9998  
 keine Antwort ..... 9999

76. Welche der folgenden Möglichkeiten beschreibt am besten die derzeitige Situation Ihres Ehemanns oder Partners bzw. Ihrer Ehefrau oder Partnerin ...? (KARTE, 1 N)

berufstätig/erwerbstätig .....1  
 mithelfendes Familienmitglied .. .....2  
 arbeitslos .....3  
Lehrling .....4  
 Schüler .....5  
 Student .....6  
in Pension/Rente .....7  
 Präsenzdienst/Zivildienst .....8  
 im Haushalt tätig ohne eigenes Einkommen .....9  
erwerbsunfähig (z. B. durch Behinderung) .....10  
 aus anderen Gründen nicht erwerbstätig .....11

77. Sind Sie Gewerkschaftsmitglied oder waren Sie früher Gewerkschaftsmitglied? (Zuordnen)

ja, ich bin Mitglied.....1  
 ich war früher Mitglied, jetzt nicht mehr .....2  
ich war nie Gewerkschaftsmitglied.....3  
 weiß nicht, keine Angabe .....8

**78. Darf ich Sie fragen, welcher Religionsgemeinschaft Sie angehören?**

der römisch-katholischen Kirche .....	1
der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen) .....	2
einer evangelischen Freikirche .....	3
einer christlich-orthodoxen Religionsgemeinschaft .....	4
einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft .....	5
einer moslemischen Religionsgemeinschaft .....	6
einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft .....	7
<u>keiner Religionsgemeinschaft .....</u>	<u>8</u>
keine Angabe .....	99

**79. Wie oft besuchen Sie einen Gottesdienst? (ALLE FRAGEN, auch wenn „keine Religionsgemeinschaft“)**

nie .....	1
weniger als einmal im Jahr .....	2
etwa ein- bis zweimal im Jahr .....	3
mehrmals im Jahr .....	4
ungefähr einmal im Monat .....	5
2- bis 3 mal im Monat .....	6
fast jede Woche .....	7
jede Woche .....	8
<u>mehrmals in der Woche .....</u>	<u>9</u>
weiß ich nicht mehr .....	98
keine Angabe .....	99

**80. Wenn am nächsten Sonntag Nationalratswahl wäre, welche Partei würden Sie dann am ehesten wählen?**

ÖVP .....	1
SPÖ .....	2
FPÖ .....	3
GRÜNE .....	4
BZÖ .....	5
KPÖ .....	6
<u>Andere Partei .....</u>	<u>7</u>
Würde nicht wählen, obwohl ich wahlberechtigt bin .....	8
<u>Kann nicht wählen, weil ich nicht wahlberechtigt bin .....</u>	<u>9 * 82</u>
weiß nicht .....	98
keine Angabe .....	99

**81. Die letzte Nationalratswahl war im September 2008. Haben Sie da gewählt?**

Ja .....	1
<u>Nein .....</u>	<u>2</u>
Ich war nicht wahlberechtigt .....	3
Weiß nicht mehr .....	98

**82. Nun zu Ihrem Haushalt Wie viele Personen einschließlich Sie selbst leben in Ihrem Haushalt?**

Personen insgesamt	<input type="text"/> <input type="text"/>
davon:	
Erwachsene ab 18 Jahren	<input type="text"/>
Kinder/Jugendliche von 6-17 Jahren	<input type="text"/>
Kinder unter 6 Jahren	<input type="text"/>

**83. Wie hoch ca. ist Ihr eigenes monatliches Netto-Einkommen (nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, inklusive aller Beihilfen, Familien-, Arbeitslosengeld etc.)? (KARTE)**

bis 300 EURO.....	1
bis 600 EURO.....	2
bis 900 EURO.....	3
bis 1.200 EURO.....	4
bis 1.500 EURO.....	5
bis 1.800 EURO.....	6
bis 2.100 EURO.....	7
bis 2.500 EURO.....	8
bis 3.000 EURO.....	9
bis 4.000 EURO.....	10
<u>über 4.000 EURO.....</u>	<u>11</u>
kein eigenes Einkommen.....	12
keine Angabe.....	99

**84. Und wie hoch ca. ist das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushaltes insgesamt (nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, inklusive aller Beihilfen, Familien-, Arbeitslosengeld etc.)? (KARTE)**

bis 300 EURO.....	1
bis 600 EURO.....	2
bis 900 EURO.....	3
bis 1.200 EURO.....	4
bis 1.500 EURO.....	5
bis 1.800 EURO.....	6
bis 2.100 EURO.....	7
bis 2.500 EURO.....	8
bis 3.000 EURO.....	9
bis 4.000 EURO.....	10
<u>über 4.000 EURO.....</u>	<u>11</u>
weiß nicht.....	98
keine Angabe.....	99

**85. Wie viel Geld würde ungefähr übrig bleiben, wenn Sie das Haus oder die Wohnung, in der Sie bzw. Ihre eigene Familie wohnen, verkaufen würden? Bitte ziehen Sie alle eventuellen Schulden wie Hypotheken oder Kredite ab. Bitte schätzen Sie möglichst genau! (KARTE; 1 N)**

Nur Schulden.....	1
0 bis unter 60.000 Euro.....	2
60.000 bis unter 90.000 Euro.....	3
90.000 bis unter 120.000 Euro.....	4
120.000 bis unter 150.000 Euro.....	5
150.000 bis unter 200.000 Euro.....	6
200.000 bis unter 300.000 Euro.....	7
300.000 bis unter 500.000 Euro.....	8
500.000 bis unter 800.000 Euro.....	9
800.000 bis unter 1.200.000 Euro.....	10
<u>1.200.000 Euro und mehr.....</u>	<u>11</u>
<b><u>Ich (wir) besitze(n) kein Haus / keine Wohnung.....</u></b>	<b><u>98</u></b>
Kann ich nicht sagen.....	99

**86. Verfügen Sie über Ersparnisse, Aktien oder andere Wertpapiere?**

Ja .....	1
Nein .....	2*88

**87. Wie viel Geld würde ungefähr übrig bleiben, wenn alle Ersparnisse, Aktien und andere Wertpapiere, die Sie und / oder Ihre eigene Familie besitzen, zu Geld gemacht würden? Bitte ziehen Sie alle eventuellen persönlichen Schulden ab (Eigenheimkredite bitte nicht berücksichtigen). (KARTE; 1 N)**

Nur Schulden.....	1
Nichts .....	2
€1 bis unter 10.000 Euro.....	3
€10.000 bis unter 20.000 Euro.....	4
€20.000 bis unter 30.000 Euro.....	5
€30.000 bis unter 40.000 Euro.....	6
€40.000 bis unter 50.000 Euro.....	7
€50.000 bis unter 80.000 Euro.....	8
€80.000 bis unter 120.000 Euro.....	9
€120.000 bis unter 200.000 Euro.....	10
€200.000 bis unter 300.000 Euro.....	11
€300.000 Euro und mehr .....	12
Kann ich nicht sagen.....	99

**88. Was ist Ihr Familienstand – sind Sie.....? (Vorlesen, 1 N)**

verheiratet und gemeinsam lebend .....	1
verheiratet und getrennt lebend .....	2
geschieden.....	3
verwitwet.....	4
ledig (nie verheiratet, keine eingetragene Partnerschaft) ...	5

**89. Wie würden Sie Ihre Wohnumgebung hier einstufen? Leben Sie hier....?**

in einer Großstadt .....	1
am Stadtrand oder in einem Vorort einer Großstadt .....	2
in einer kleineren Stadt.....	3
in einem Dorf .....	4
auf einem Bauernhof oder in einem Haus am Land.....	5

**90. Ortsgröße:**

unter 2.000 EW .....	1
2.000 - 2.999 EW .....	2
3.000 – 4.999 EW.....	3
5.000 – 9.999 EW.....	4
10.000 – 19.999 EW .....	5
20.000 – 49.999 EW .....	6
50.000 – 1 Million EW .....	7
über eine Million.....	8

**91. Bundesland:**

Wien .....	1
Niederösterreich.....	2
Burgenland.....	3
Oberösterreich.....	4
Steiermark.....	5
Kärnten.....	6
Salzburg.....	7
Tirol .....	8
Vorarlberg.....	9

**92. Zum Schluss noch ganz kurz: Haben Sie die österreichische Staatsbürgerschaft?**

ja .....	1
nein .....	2

**93. Aus welchem Land stammen Ihre Eltern? (2 Nennungen möglich)**

aus Österreich.....	1
aus einem anderen Land (welches? OFFEN NOTIEREN).....	2

**94. Welche Sprache wurde in Ihrer Kindheit im Elternhaus vorwiegend gesprochen?**

Deutsch.....	1
andere Sprache .....	2

**Vielen Dank für das Interview!**